ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: ULTRACARE HD CLEANER

Handelscode: 9011508

UFI: 32C1-X0R1-R008-SCJU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Reinigungmittel

Nicht empfohlene Verwendungen: Nicht verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: MAPEI GmbH - Schwarzer Weg 3
39356 Weferlingen (Deutschland)

phone No:+49 39061-984-0 - fax No:+49-39061-984-48

office hours 8:30-17:30

Verantwortlicher: sicurezza@mapei.it

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1	Verursacht schwere Augenschäden.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Spezielle Vorschriften:

EUH208	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208	Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

2-Amino-ethanol; Ethanolamin

Natriumhydroxid; Ätznatron

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: ULTRACARE HD CLEANER

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥10 - <20 %	Benzylalkohol	CAS:100-51-6 EC:202-859-9 Index:603-057-00-5	Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319	01-2119492630-38-XXXX
≥1 - <2.5 %	2-Amino-ethanol; Ethanolamin	CAS:141-43-5 EC:205-483-3 Index:603-030-00-8	Skin Corr. 1B, H314 STOT SE 3, H335 Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	01-2119486455-28-XXXX
≥1 - <2.5 %	Natriumhydroxid; Ätznatron	CAS:1310-73-2 EC:215-185-5 Index:011-002-00-6	Skin Corr. 1A, H314 Met. Corr. 1, H290 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 5% ≤ C < 100%: Skin Corr. 1A H314 2% ≤ C < 5%: Skin Corr. 1B H314 0,5% ≤ C < 2%: Skin Irrit. 2 H315 0,5% ≤ C < 2%: Eye Irrit. 2 H319	01-2119457892-27-XXXX
≥0.49 - <1 %	1-Methoxy-2-propanol	CAS:107-98-2 EC:203-539-1 Index:603-064-00-3	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119457435-35-XXXX
≥0.016 - <0.025 %	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on	CAS:2634-33-5 EC:220-120-9 Index:613-088-00-6	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0,05%: Skin Sens. 1 H317	
<0.0015 %	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	CAS:55965-84-9 EC:611-341-5 Index:613-167-00-5	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1C, H314 Skin Sens. 1A, H317 Acute Tox. 2, H310 Acute Tox. 2, H330 Eye Dam. 1, H318, M-Chronic:100, M-Acute:100 Spezifische	

Konzentrationsgrenzwerte:
C ≥ 0,6%: Skin Corr. 1C H314
0,06% ≤ C < 0,6%: Skin Irrit. 2 H315
C ≥ 0,6%: Eye Dam. 1 H318
0,06% ≤ C < 0,6%: Eye Irrit. 2 H319
C ≥ 0,0015%: Skin Sens. 1A H317

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO_2).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Arbeitsplatz-Grenzwert
Benzylalkohol CAS: 100-51-6	National	FINNLAND	Langzeit 45 mg/m3 - 10 ppm
	National	POLEN	Langzeit 240 mg/m3
	DFG	DEUTSCHLAND	Decke - Kurzzeit 44 mg/m3 - 10 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 240 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 40 mg/m3
	National	LETTLAND	Langzeit 5 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 80 mg/m3
	National	BULGARIEN	Langzeit 5 mg/m3
	National	LITAUEN	Langzeit 5 mg/m3
	National	SLOWENIEN	Langzeit 22 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 44 mg/m3 - 10 ppm
2-Amino-ethanol; Ethanolamin CAS: 141-43-5	National	NORWEGEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm H E
	NDS		Langzeit 2,5 mg/m3
	NDSCh		Langzeit 7,5 mg/m3
	National	SCHWEDEN	Langzeit 8 mg/m3 - 3 ppm; Kurzzeit 15 mg/m3 - 6 ppm SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm FINLAND, hud
	EU		Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm Skin
	ACGIH		Langzeit 3 ppm; Kurzzeit 6 ppm Eye and skin irr
	DFG	DEUTSCHLAND	Decke - Kurzzeit 0,51 mg/m3 - 0,2 ppm
	ACGIH		Langzeit 3 ppm; Kurzzeit 6 ppm eye and skin irritation

	EU		Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
	National	DÄNEMARK	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 0,5 mg/m3 - 0,2 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 2,5 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 7,5 mg/m3
	NDS	NIEDERLAND	Langzeit 2,5 mg/m3; Kurzzeit 7,6 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 2,5 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 2,5 mg/m3; Kurzzeit 7,6 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 7,5 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 7,6 mg/m3
	National	RUMÄNIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	LITAUEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	ACGIH		Langzeit 3 ppm; Kurzzeit 6 ppm eye and skin irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm
	EU		Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
	National	FRANKREICH	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,5 mg/m3 - 3 ppm
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 5 mg/m3 - 2 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 10 mg/m3 - 4 ppm
	Malaysia OEL	MALAYSIA	Langzeit 7,5 mg/m3 - 3 ppm
	National	ESTLAND	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 0,5 mg/m3 - 0,2 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	SLOWAKEI	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	BULGARIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	TUR	TRUTHAHN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
	National	KROATIEN	Langzeit 2,5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7,6 mg/m3 - 3 ppm
Natriumhydroxid; Ätznatron CAS: 1310-73-2	NDS		Langzeit 0,5 mg/m3
	NDSCh		Langzeit 1 mg/m3
	National	SCHWEDEN	Decke - Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3 SWEDEN, Ceiling limit value
	National	FINNLAND	Kurzzeit 2 mg/m3 FINLAND, takvärde
	National	NORWEGEN	Langzeit 2 mg/m3 NORWAY, T
	ACGIH		Decke - Kurzzeit 2 mg/m3 URT, eye, and skin irr
	National	NORWEGEN	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3

	ACGIH		Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	ACGIH		eye, skin and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 1 mg/m3
	National	FRANKREICH	Langzeit 2 mg/m3
	National	SPANIEN	Kurzzeit 2 mg/m3
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3
	National	DÄNEMARK	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	FINNLAND	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	NORWEGEN	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	NDS	POLEN	Langzeit 0,5 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 1 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 2 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 1 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3
	Malaysia OEL	MALAYSIA	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	PORTUGAL	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	ESTLAND	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3
	National	LETTLAND	Langzeit 0,5 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Langzeit 2 mg/m3
	National	SLOWENIEN	Langzeit 2 mg/m3; Kurzzeit 2 mg/m3
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Kurzzeit 2 mg/m3
	National	BULGARIEN	Langzeit 2 mg/m3
	National	LITAUEN	Decke - Kurzzeit 2 mg/m3
	National	KROATIEN	Kurzzeit 2 mg/m3
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	SUVA		Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	National	SCHWEDEN	Langzeit 190 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 300 mg/m3 - 75 ppm SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 370 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 560 mg/m3 - 150 ppm FINLAND, hud
	National	NORWEGEN	Langzeit 180 mg/m3 - 50 ppm NORWAY, H
	NDS		Langzeit 180 mg/m3
	NDSCh		Langzeit 360 mg/m3
	National	NORWEGEN	Langzeit 185 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 370 mg/m3 - 100 ppm
	EU		Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 563 mg/m3 - 150 ppm Skin
	ACGIH		Langzeit 50 ppm; Kurzzeit 100 ppm A4 - Eye and URT irr
	DFG	DEUTSCHLAND	Decke - Kurzzeit 740 mg/m3 - 200 ppm
	ACGIH		Langzeit 50 ppm; Kurzzeit 100 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 190 mg/m3 - 50 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 188 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 375 mg/m3 - 100 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 360 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 1080 mg/m3 - 300 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 185 mg/m3 - 50 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 370 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 560 mg/m3 - 150 ppm

National	DEUTSCHLAND	Langzeit 370 mg/m3 - 100 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
National	NORWEGEN	Langzeit 180 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 225 mg/m3 - 75 ppm
National	BELGIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
NDS	POLEN	Langzeit 180 mg/m3
NDSCh	POLEN	Kurzzeit 360 mg/m3
CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 720 mg/m3 - 200 ppm
NDS	NIEDERLANDE	Langzeit 375 mg/m3; Kurzzeit 563 mg/m3
National	TSCHECHIEN	Langzeit 270 mg/m3
National	UNGARN	Langzeit 375 mg/m3; Kurzzeit 568 mg/m3
Malaysia OEL	MALAYSIA	Langzeit 369 mg/m3 - 100 ppm
National	ESTLAND	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
National	LETTLAND	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
National	TSCHECHIEN	Decke - Kurzzeit 550 mg/m3
National	SLOWAKEI	Decke - Kurzzeit 568 mg/m3
National	SLOWAKEI	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm
National	SLOWENIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 562,5 mg/m3 - 150 ppm
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 560 mg/m3 - 150 ppm
National	BULGARIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
National	RUMÄNIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
TUR	TRUTHAHN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 190 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 300 mg/m3 - 75 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm
EU		Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
National	BELGIEN	Langzeit 184 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 369 mg/m3 - 100 ppm
National	SLOWENIEN	Langzeit 375 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 568 mg/m3 - 150 ppm

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Benzylalkohol CAS: 100-51-6	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,1 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 5,27 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,527 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 39 mg/l
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,45 mg/kg
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 2,3 mg/l
2-Amino-ethanol; Ethanolamin CAS: 141-43-5	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,085 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,0085 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,025 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,425 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,0425 mg/kg
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,035 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 100 mg/l
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 10 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 100 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 100 mg/l

Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 52,3 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 5,2 mg/kg

Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 4,59 mg/kg

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Benzylalkohol CAS: 100-51-6	Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 20 mg/kg Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 4 mg/kg Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 110 mg/m3; Verbraucher: 27 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 22 mg/m3; Verbraucher: 5,4 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 40 mg/kg; Verbraucher: 20 mg/kg Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 8 mg/kg; Verbraucher: 4 mg/kg
1-Methoxy-2-propanol CAS: 107-98-2	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Gewerbe: 369 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Gewerbe: 553,5 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Gewerbe: 553,5 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Gewerbe: 183 mg/kg Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 43,9 mg/m3 Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 78 mg/kg Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 33 mg/m3

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke >=0,35mm; Durchbruchzeit >=480min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke >=0,4mm; Durchbruchzeit >=480min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Aussehen: flüssig
Farbe: transparent
Geruch: charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: Nicht verfügbar
Entzündbarkeit: Nicht verfügbar
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: Nicht verfügbar
Flammpunkt: 100 °C (212 °F)
Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar
Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar
pH: 11.00
Viskosität: 15.00 mPA-s
Kinematische Viskosität: Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit: yes
Löslichkeit in Öl: löslich
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar
Dampfdruck: Nicht verfügbar
Dichtezahl: 1.00 g/cm3
Dampfdichte: Nicht verfügbar

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar
Leitfähigkeit: Nicht verfügbar
Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1(H318)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert

	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Benzylalkohol	a) akute Toxizität	LC50 Einatembarer Nebel Ratte = 11, mg/l 4h
		LD50 Oral Ratte = 1230, mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Ratte = 1072, mg/m3
2-Amino-ethanol; Ethanolamin	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 2100 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen 1000 mg/kg
Natriumhydroxid; Ätznatron	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 2000 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen 1350 mg/kg
		LD50 Oral Kaninchen 500 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen = 1350 mg/kg
		LD50 Oral Ratte = 325 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen = 1350 mg/kg
1-Methoxy-2-propanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 5300 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen = 13000 mg/kg
		LC50 Einatmen Ratte = 28,8 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen = 13 g/kg
		LC50 Einatmen Ratte > 7559 Ppm 6h
		LD50 Oral Ratte = 5000 mg/kg
	h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	NOAEL Oral Ratte = 919 mg/kg
		NOAEL Einatmen Ratte = 3,7 mg/kg
		NOAEL Haut Kaninchen > 1000 mg/kg
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 670, mg/kg
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte = 2,36 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen = 660, mg/kg
		LD50 Oral Ratte = 53, mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Benzylalkohol	CAS: 100-51-6 - EINECS: 202-859-9 - INDEX: 603-057-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 230 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 770 mg/L 1
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 770 mg/L 72
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 460 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 460 mg/L 96h EPA
2-Amino-ethanol; Ethanolamin	CAS: 141-43-5 - EINECS: 205-483-3 - INDEX: 603-030-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 65 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 22 mg/L 72
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 349 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 227 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Brachydanio rerio = 3684 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 300 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 114 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 15 mg/L 72h IUCLID
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 0,85 mg/L
Natriumhydroxid; Ätznatron	CAS: 1310-73-2 - EINECS: 215-185-5 - INDEX: 011-002-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 76 mg/L 24
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 40,38 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 99 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 45,5 mg/L 96
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische = 56 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 45,4 mg/L 96h IUCLID
1-Methoxy-2-propanol	CAS: 107-98-2 - EINECS: 203-539-1 - INDEX: 603-064-00-3	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 5000 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 23300 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 1000 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Bacteria > 1000 mg/L 3
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 20,8 g/l 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 23300 mg/L 48h IUCLID

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on	CAS: 2634-33-5 - EINECS: 220-120-9 - INDEX: 613-088-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 2,15 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen = 0,0403 mg/L 72h
		b) Chronische aquatische Toxizität : EC50 Algen = 0,11 mg/L 72h
		b) Chronische aquatische Toxizität : EC10 Algen = 0,04 mg/L 72h
		b) Chronische aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 3,27 mg/L 48h
		NOEC Daphnia = 1,2 mg/L 21d
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	CAS: 55965-84-9 - EINECS: 611-341-5 - INDEX: 613-167-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 0,12 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 0,22 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 0,048 mg/L 72
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen = 0,0012 mg/L 72
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische = 0,098 mg/L - 28 d
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 0,004 mg/L - 21 d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

Nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Nicht anwendbar

Lufttransport (IATA):

Nicht anwendbar

Seetransport (IMDG):

Nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 30, 40, 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind ≥ 0,1% (w/w)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS-510): 12 - Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

Wassergefährdungsklasse

1

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien)

Produktinhaltsstoffe:

Category:	Qty:
Anionische Tenside	< 5%

Regulation (UE) 2019/1148 (explosive Vorläufer): Keine Substanzen enthalten

Regulierung (CE) 273/2004 und 111/2005 (Arzneimittelpercursors): Keine Substanzen enthalten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.16/1	Met. Corr. 1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.2/1A	Skin Corr. 1A	Verätzung der Haut, Kategorie 1A
3.2/1B	Skin Corr. 1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/1	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen
ATE: Schätzung Akuter Toxizität
ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BEI: Biologischer Expositionsindex
BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
CAV: Giftzentrale
CE: Europäische Gemeinschaft
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben